

Brücken der Freundschaft

Luruper Nachrichten 23.6.10

Viel Spaß beim Internationales Kinderfest am Born

Sie saßen und spielten einträchtig zusammen auf dem Internationalen Kinderfest am Born: Kinder aus vielen Ländern – über ihnen am Kindermuseum

zuschauen. Wie verständlich und spannend für sie auch das vom Mexikanischen Puppentheater gezeigte Stück „Freundschaft“. Tiere spielten hier im

Tiergarten genauso wie Kinder im Kindergarten. Kinder aus verschiedenen Kulturkreisen empfinden gleich. Dies widerspiegelte sich auch in der Bilderausstellung auf dem internationalen Kinderfest. Ob türkisches, afghanisches, bosnisches, russisches oder deutsches Kind – man würde aus den gemalten und gezeichneten Blumen, Menschen, Familien und Tieren nicht unterscheiden können, vom welchem Kind aus welchem Land die Bilder stammen. Es war eine gute Idee der Veranstalter, dass sie eine Schülerin aus Indien, 6 Klasse der Geschwister-Scholl-Gesamtschule,

als Schirmherrin für das Kinderfest ausgewählt hatten. „Ich freue mich, dass ihr gekommen seid“, begrüßte Alisha Kumar die Kinder. Wer gesehen hat, wie die Kinder



Schirmtanz der drei Mädchen aus Indonesien

unterschiedlicher Kulturen auf dem Kinderfest sich freuten, lachten und mitgingen, kann den Festinitiatoren ihr Engagement nicht hoch genug anrechnen. Dem Verein für Bildung und Kultur und Völkerverständigung in Hamburg geht es darum, Vor-

urteile abzubauen und das Miteinander zu fördern. Das Anliegen des vom Bund geförderten Mitveranstalters „Vielfalt in Altona“ ist es, Toleranz und Demokratie gegen Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung zu setzen.



Ausdrucksvolle Bewegungen der jungen iranischen Tänzerin

die Losung gespannt: „Brücken der Freundschaft“. Wie schön für die Kinder, die junge iranische Tänzerin oder die drei indonesischen Mädchen bei ihrem anmutigen Schirmtanz an-